

FRANK KÄSER (HG.)

DEUTSCHLAND UND DAS GROSSE KANTÖ- ERDBEBEN VON 1923



Quellen aus deutschen Archiven

OAG Taschenbuch Nr. 100. Eine Publikation der OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Tokyo

2014, 229 Seiten, kt., 14,— EUR
ISBN: 978-3-86205-112-0

Bei den hier abgedruckten Texten handelt es sich im Kern um amtliche Berichte, Mitteilungen und Schreiben von diplomatischen und konsularischen Mitarbeitern des deutschen auswärtigen Dienstes in Japan. Bei der Textauswahl spielte das Kriterium des erzählenden Charakters eines Schriftstücks eine zentrale Rolle. Es geht in dieser Dokumentation weniger darum, die Quellen vollständig abzubilden, als vielmehr der Leserin/dem Leser auf der Grundlage narrativer Berichte einen Gesamteindruck der Situation nach dem Erdbeben zu vermitteln.

Den vorliegenden Quellen kann entnommen werden, dass das Erdbeben von 1923 dreierlei für die deutsch-japanischen Beziehungen bewirkte: erstens weckte es bei den deutschen Vertretern in Japan Sympathie mit dem Gastland, zweitens wurde die unmittelbare Hilfe seitens der deutschen Residenten in der Krisensituation japanischerseits dankend anerkannt und drittens wurde Deutschlands Rolle bei den Hilfsaktionen des Earthquake Relief Committees sowohl von Japan als auch seitens der fremden Mächte gewürdigt, wodurch es in die internationale Gemeinschaft der ausländischen Vertretungen in Japan als geachtetes Land zurückkehren konnte.

INHALT

- I. Vorwort
- II. Zum Thema
- III. Quellen aus deutschen Archiven
- IV. Dokumente
- V. Quellen und Literatur
 - 5.1 Quellen
 - 5.1.1. Archivalische Quellen
 - 5.1.2. Gedruckte Quellen
 - 5.2. Literatur
 - 5.3. Internetquellen
- VI. Bilddokumente
 - 6.1. Bild aus dem Deutschen Schifffahrtsmuseum Bremerhaven
 - 6.2. Bilder aus dem Privatbesitz von Eugen Solf, Kronberg. Familienarchiv
 - 6.3. Bilder aus dem Bundesarchiv (Bild) Koblenz
 - 6.4. Bilder aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes Berlin (PA AA)